

Ermutigung



Auf ein Wort...

***Lasst Gott wirken,
der zu seiner Zeit und wann es ihm gefällt,
wunderbare Dinge vollbringen wird.***

Angela Merici, Achtes Gedenkwort

Foto: Margot Maier

Ermutigung für neues Leben

Kürzlich stieß ich beim Spaziergehen auf diesen mir ins Auge fallenden Baum.

Fasziniert betrachtete ich das in den Stamm eingekistete Grün.

Der Baum schenkt etwas Lebendiges an einer Stelle, wo man es nicht vermutet.

Dieses kleine Pflänzchen stammt keineswegs von ihm, ist keines seiner Sämlinge. Doch hat der Baum dieser nicht artverwandten Brennnessel ein Plätzchen Erde zum Einwurzeln geschenkt.

Und er nährt und umschließt es durch eine höhlenartige Vertiefung in der Rinde, erfreulich für den Betrachter.

Die zarte Grünkraft passt sich ein in das kraftvolle Braun der Rinde.

Ich sehe darin eine große Symbolkraft:

Auch wir Menschen können immer etwas vorfinden, was uns zur Nahrung dient: körperlich wie seelisch. Eine Geborgenheit, in die wir uns einschmiegen dürfen und die uns unerwartet und unverhofft Halt gibt.

Jeder Tag kann aufs Neue Verheißungsvolles und Unerwartetes schenken. Ich kann mich orientieren an Menschen und Erfahrungen, die mich aufbauen.

Ich kann mich in Hoffnung ausstrecken auf eine ständige Entwicklung, vielleicht auf vorher nie gedachte oder geplante Weise.

Ich kann mich vertrauensvoll mit Optimismus, Lebensmut und Gottvertrauen dem Licht, dem ungeahnt Neuen entgegenstrecken.

Im übertragenen Sinn sagt mir das Bild:

Es ist unser stärkender Gott, der der Urgrund alles Lebendigen ist und dem wir zutrauen dürfen, dass er „wunderbare Dinge vollbringen wird, wenn wir ihn nur wirken lassen“ (nach dem Wort der heiligen Angela).

Margot Maier, Aggregierte der Ursulinen in Straubing